



Einladung: Argumentationstraining gegen Stammtischparolen in Düren

Was mache ich gegen rechte und rassistische Parolen?

In den letzten Jahren haben rechtsextreme und rassistische Äußerungen und Stereotype zugenommen. Bei Betroffenen oder Zeugen solcher Vorfälle führt dies oftmals zu einem Gefühl der Ohnmacht, zu Unsicherheit und Sprachlosigkeit. In solchen Situationen angemessen zu reagieren ist nicht leicht, kann aber eingeübt und trainiert werden. Um die Handlungs- und Argumentationssicherheit zu stärken, bietet das Projekt NRWeltoffen ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen an, das sich an pädagogische Fachkräfte und Interessierte aus dem gesamten Kreis Düren richtet.

Das Hauptanliegen ist dabei, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu erhöhen, sich gegenüber rechtsextremen, rassistischen und vorurteilsbehafteten Äußerungen zu behaupten. Durch Input, Austausch, Übungen und gemeinsames Feedback soll dies im Rahmen des dialogisch gestalteten Workshops gemeinsam erprobt werden. Dabei liegt der Fokus auf Parolen und Aussagen, die die Teilnehmenden selber erlebt haben, bzw. die immer wieder tatsächlich erlebt werden.

Referent: Dr. Stefan Kirschgens, Sozialwissenschaftler und Kommunikationsexperte

Datum: 31.01.2020 von 09:00 bis 15:00 Uhr (inklusive Pausen)

Ort: Hauptquartier Coworking Space Düren, Philippstraße 27, 52349 Düren,

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**. Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt. **Eine Anmeldung ist erforderlich**. Richten Sie Ihre Anmeldung bitte formlos an kirschbaum@skf-dueren.de.

Rückfragen richten Sie bitte an Peter Kirschbaum, 02421 3889994, kirschbaum@skf-dueren.de

Das Projekt „NRWeltoffen: Lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus“ wird gefördert durch:

NRWeltoffen

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

